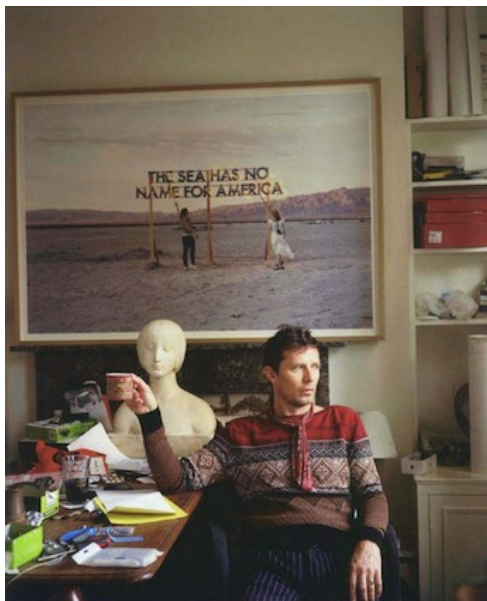


Lichtkunst | 3. September 2020

# Grindelwald bekommt ein neues Festival

Vom 9. bis 18. Oktober findet erstmals die neue Lichtkunst-Veranstaltung statt. Acht nationale und internationale Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstler stellen im öffentlichen Raum im Dorfkern von Grindelwald Lichtkunstwerke aus, vor der beeindruckenden Kulisse der Eigernordwand. Das Thema «Calmness» lädt ein zur Reflexion und passt wunderbar in die aktuelle Zeit des Sich-Besinnens auf die wahren Werte.

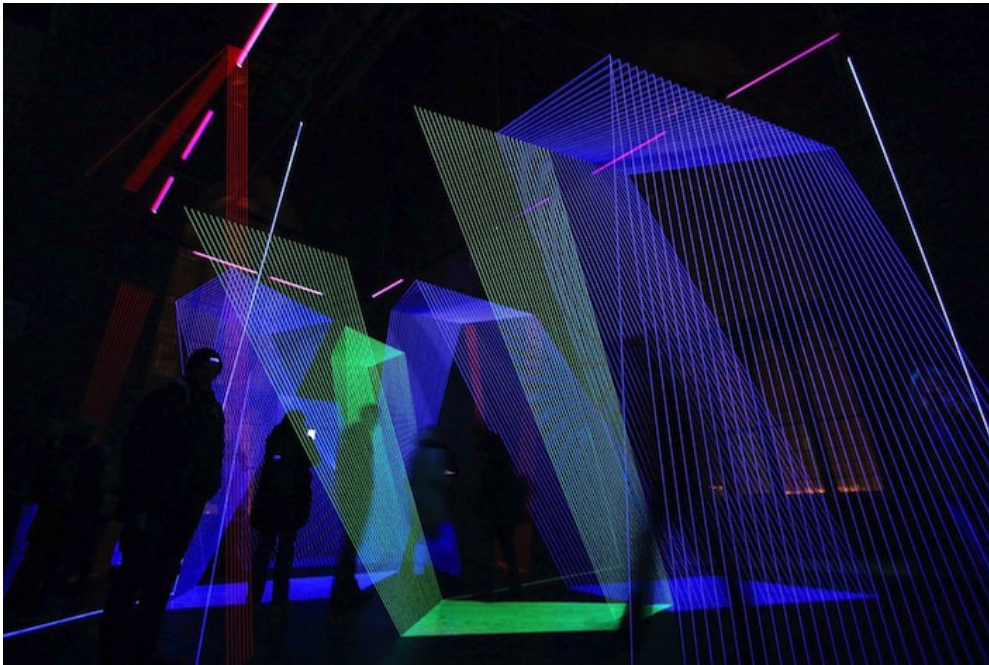


Der Brite Robert Montgomery – hier vor einem seiner Feuergedichte – gehört zu den internationalen Gästen am Light Art Grindelwald. Foto: Brian Daly

In den letzten Jahren sind in der Schweiz zahlreiche Lichtkunstfestivals entstanden. Light Art Grindelwald versteht sich im Unterschied dazu weniger als Festival, sondern als Ausstellung im öffentlichen Raum und stellt die Künstler und ihre Kunstwerke in den Mittelpunkt, was ein ungestörtes Kunsterlebnis ermöglicht. Das Publikum zahlt keinen Eintritt, kann sich frei bewegen und sich auf eigene Faust mit den Lichtkunstwerken auseinandersetzen. Damit passt Light Art Grindelwald sehr gut in die heutige Zeit. Die Distanz zu anderen Ausstellungsbesuchern kann zu jeder Zeit gewahrt werden.

Für die diesjährige Ausgabe von Light Art Grindelwald wurde schon bevor das öffentliche Leben in der Schweiz im

Frühling 2020 stillstand das Thema «Calmness» («Ruhe») gewählt, was nun sehr gut in die aktuelle Zeit passt. Die stillen Momente sind es, die so wichtig sind für ein bewusstes Leben, die neue Ideen bringen und den Horizont erweitern. Und Stille finden die danach Suchenden seit jeher in den Bergen. Sei es an den Ufern eines Bergsees, im Schnee, der alle Geräusche dämpft und die Dörfer sanft umhüllt, oder auf einsamen Wanderungen. Zahlreiche Künstler, Maler und Schriftsteller zogen sich zum ungestörten Arbeiten in die Berge zurück und fanden in den Bergen Inspiration.



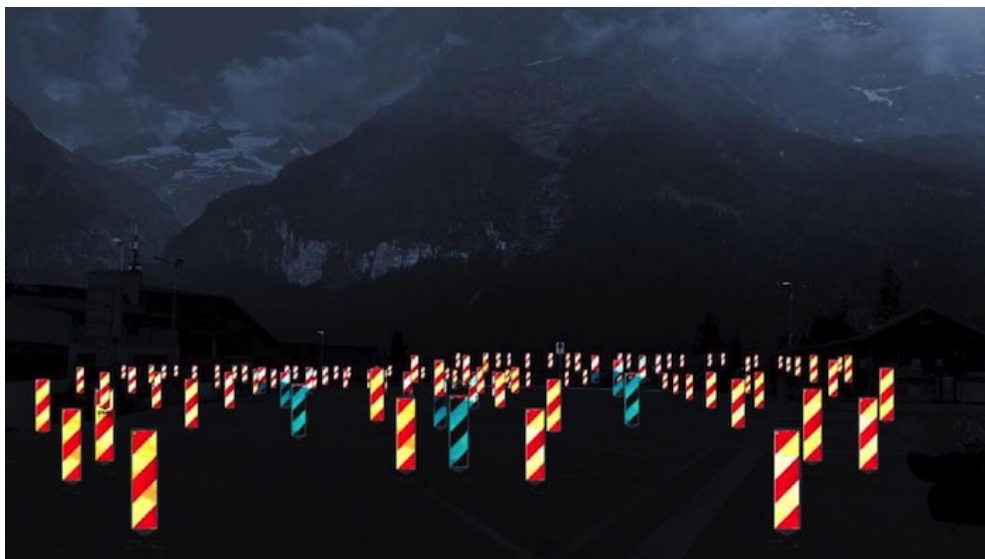
Jeongmoon Choi erleuchtet die Dunkelheit mit einer komplexen geometrischen Anordnung aus UV-reflektierenden Fäden, die im Betrachter eine leichte und angenehme sinnliche Verwirrung erzeugen. Fotos: zvg

Für Light Art Grindelwald laden die Lichtkünstler mit ihren Kunstwerken zum Verweilen und zur Kontemplation ein und schenken so den Besuchern Momente der Entspannung und absoluten Präsenz im Moment. Die körperliche Wahrnehmung ist ein wesentlicher Bestandteil der Kunstwerke. Das dialektische Spiel mit Licht und Schatten ist zeitgleich eines der ältesten, aber auch fortschrittlichsten künstlerischen Ausdrucksmittel. Light Art Grindelwald präsentiert eine abwechslungsreiche Auswahl von Lichtkunstwerken, die das Zusammenspiel von Licht und Dunkelheit, Raum und Zeit, Material und Medien, Pigment und Farbe, Optik und Wahrnehmung neu kartografieren. In experimentellen und ortsbezogenen Anordnungen untersuchen die Künstler die Beziehungen des Menschen und seinem Umfeld mit dem Licht als Medium der Wahrnehmung. Die Betrachtenden stehen nicht mehr vor einer Arbeit – sondern oft mittendrin. Zentral sind die Sphären Licht, Raum, Atmosphäre und Wahrnehmung im Zusammenspiel von Kunst und Technologie. Lichtkunst ist ausserdem bestens geeignet für den Einstieg in die zeitgenössische Kunst.

Grindelwald Tourismus erweitert mit Light Art Grindelwald sein Eventangebot für das kunstaffine Publikum. Das neue Festival ist insbesondere auch ein Angebot für die lokale und regionale Bevölkerung. «Wir sind gespannt auf die Auseinandersetzung der Lichtkünstler mit unserem Dorf und unserer einmaligen Umgebung und freuen uns sehr auf die erste Ausgabe», meint der Tourismusdirektor von Grindelwald, Bruno Hauswirth.

#### **Künstler und Künstlerinnen passend zum Thema gewählt**

Die künstlerische Leiterin von Light Art Grindelwald, Ursina Wirz, wählte die Künstler passend zum Thema und dem Anspruch an professionelles Kunstschaffen aus. «Es gibt vermehrt Künstler, die sich mit dem Medium Licht auseinandersetzen, sodass damit schon vor einiger Zeit ein eigenes Genre entstanden ist. Es ist nun an der Zeit, der Lichtkunst auch in der Schweiz die Plattform zu bieten, die sie verdient.»



Ein Schwerpunkt von Georg Lendorffs Schaffen liegt im Experimentieren mit den technischen und künstlerischen Mitteln. Daraus entstehen immer wieder neue, starke und überraschende Arbeiten.

Aufgrund der internationalen Reisebeschränkungen wurden vermehrt Schweizer Künstler eingeladen – darunter das Kunstkollektiv CKÖ, der Film- und Videokünstler Georg Lendorff, der Game-Designer und Künstler Simon Broggi, der Medienkünstler und Musiker Lukas Truniger sowie das Farb-Licht-Zentrum der Zürcher Hochschule der Künste. Zu den internationalen Gästen gehören der Brite Robert Montgomery sowie die in Berlin und Seoul lebende Koreanerin Jeongmoon Choi.

Artikel Nr. 184413 3.9.2020 – 14.30 Uhr Autor/in: pd/cs

### Informationen zur Ausstellung

anzeige

**Dauer:** 9. bis 18. Oktober 2020

**Öffnungszeiten:** täglich, 18.00 bis 22.00 Uhr

**Ort:** Im Dorfzentrum von Grindelwald. Alle Kunstwerke befinden sich in Gehdistanz zum Bahnhof und sind frei zugänglich.

**Eintritt:** kostenlos

**Führungen:** ab Mitte September sind unter [www.grindelwald.swiss/lightart](http://www.grindelwald.swiss/lightart) Führungen für Einzelpersonen und Gruppen buchbar.